

Hier spricht Olaf Thomas Opelt

Das Wort am Sonntag markant

Heute mal ein Schreiben eines uns Bekannten an einen uns Bekannten. Die Namen lasse ich mutwillig weg um die Gefahr, wieder als Spalter zu gelten, zu umgehen. Es ist trotzdem interessant zu erfahren was einige so vom Stapel lassen mit dem sicheren Gefühl alles richtig zu machen und den anderen in der respektlosen Art abzufertigen, daß einem der grimmige Humor kommen könnte. Die **Gelb** unterlegten Stellen sind die besonderen Textstellen des Schreibers und die **Grün** unterlegten meine Erklärungen.

Rein völkerrechtlich ist ja die Behauptung der Gruppe Ebel (**Herrn Ebel sehe ich trotz aller Kritiken als Vater des KRR-Gedanken an** **[der Vater des Gedanken sitzt in der Zentrale der Oligarchie und Ebel ist nur ein Werkzeug]**) korrekt, daß die Staatsbürger des Deutschen Reichs dem sogenannten Verwaltungs konstrukt "Bundesrepublik Deutschland" **exterritorial gegenüberstehen. Exterritorial ist man als Besucher eines anderen Staates mit besonderen Status! Ich jedenfalls bin in meinen Heimatstaat dem Deutschen Reich, das durch Gewaltenhoheit der Besatzungsmächte „Deutschland“ genannt wird.** Die Staatsbürger des Deutschen Reichs können dem wie wir alle wissen, stellt die sogenannte "Bundesrepublik Deutschland" keine Staatsangehörigkeitsurkunden weder für Staatsbürger des Deutschen Reichs noch für Staatsbürger der sogenannten "Bundesrepublik Deutschland" aus. Was sie ausstellt, sind Einbürgerungsurkunden mit dem Eintrag **"deutsch".neustens DEUTSCH** Ebenso wissen wir, daß das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz RuStAG vom 22. Juli 1913 RGB11913, 583 **weder von den Alliierten** noch von der sogenannten "Bundesrepublik Deutschland" aufgehoben werden konnte. **Von den Besatzungsmächten schon, da diese es aber nicht taten, von der „BRD“ nicht.**

Mit der Spaltung Deutschlands nach WK II und der Wiedervereinigung Deutschlands 1990, die in Wirklichkeit ja keine Wiedervereinigung war, sondern nur den **Beitritt der DDR zur BRD** **Das erzählt ja noch nicht mal Ebel!!** nach den Vorstellungen Deutscher Parteienoligarchen und nicht nach den Vorstellungen des Volkes als Souverän vollzog, verlief parallel ein Prozeß, der dem Volke alle Macht und alle Möglichkeiten der Einflußnahme auf seine Geschicke nach und nach entzog. Dies gipfelt darin, daß man über die Medien dem Volk suggerierte, daß es nach der Wiedervereinigung Deutschlands seine vollen souveränen Rechte wiedererhalten hätte, ohne den fehlenden Friedensvertrag mit den Alliierten und deren Verbündeten sowie die weiter gültigen Feindstaatenklauseln der UNO zu erwähnen. Der absolute "Höhepunkt" wird nun erreicht, daß im Verwaltungsbereich der sogenannten „Bundesrepublik Deutschland" auch bei deren höchsten Repräsentanten ständig in wechselnder Folge mal von Grundgesetz und mal von Verfassung als höchste Stufe geltenden Rechts gesprochen wird. Mit keiner Silbe wird erwähnt, daß das Grundgesetz der BRD seit 17. Juli 1990 durch die Streichung des territorialen Geltungsbereiches (Artikel 23 alte Fassung) von den Alliierten in den 4 + 2 Verhandlungen in Paris durch Herrn James Baker als damaligem Außenminister der USA kraft Alliiertem Vorbehaltsrecht für ungültig erklärt wurde. Dies wurde per Gesetz vom Bundestag am 25.09.1990 bestätigt (BGBl. II, S. 885) und erlangte Rechtsgültigkeit am 29.09.90 (vgl. Grundgesetzänderungen). Damit sind alle gesetzlichen Grundlagen, auf die sich sogenannte deutsche Bundesbeamte stützen, erloschen und diese handeln als Privatpersonen. Wenn diese sogenannten deutschen Bundesbeamten diese Sachlage außer acht lassen, handeln diese völkerrechtswidrig nach **Gewohnheitsrecht. Wenn völkerrechtswidrig wie kann es dann gewohnheitsrechtlich sein. Sie handeln rein privatrechtlich und sind somit genauso haftbar.** Dies ist diesen "bundesdeutschen Institutionen als ehemalige Körperschaft des öffentlichen Rechts **grundsätzlich nicht erlaubt. Dann müssen wir es**

ihnen verbieten!! Laut Gerichtsverfassungsgesetz ist eine Handlung ohne rechtliche oder gesetzliche Grundlage nichtig. Somit haben diese sogenannten deutschen Bundesbeamten grundsätzlich keine Kompetenz, amtliche Handlungen durchzuführen. **Richtig!**

Rechtliche Situation in Deutschland heute: **Verfassung (vom Deutschen Reich 1919) ohne Volk (wegen der SHAEF-Gesetze der Alliierten) Das soll schon ewig vom Schreiber nachgewiesen werden ist bis dato aber nicht!!** und Volk ohne Verfassung (Grundgesetz **Artikel 146 wurde nach 1990 nicht verwirklicht**). **konnte nicht mehr weil er nicht mehr galt** Dieses Grundgesetz (umgesetztes Besatzungsrecht), das nach Vollendung der Einheit und Freiheit Deutschlands für das gesamte deutsche Volk gilt, **verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, Ja was nun?? Wie oben erwähnt am 17.07.1990 oder doch erst nach Verfassung in Kraft treten, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist. Wann hat das Deutsche Volk je eine Verfassung beschlossen??** Diese überaus wichtige Arbeitsaufgabe für **unsere meine nicht** Politiker im Jahre 1990 wurde von diesen (absichtlich?) **schlichtweg ignoriert. nicht umgangen sonder bewußt verschleiert** Nun haben wir das Schlamassel. Keine Verfassung, keine Souveränität, keine Rechtsordnung - **somit erneute Übergangszeit für nach wie vor** gültiges Besatzerrecht für **den Bereich Bundesrepublik des vereinten Deutschland welche Bundesrepublik welches vereinte Deutschland** (Vorbehaltsrechte der Alliierten **wieder in Kraft**). **Wann wurden die Vorbehaltsrechte jemals außer Kraft gesetzt????**

Die Abschaffung des Geltungsbereichs der wichtigsten **BRD-Gesetzbücher, es waren und sind Reichsgesetze** gibt es eine BRD z. B. des Gerichtsverfassungsgesetzes, der Strafprozeßordnung des Strafgesetzbuchs und der Zivilprozeßordnung des **Zivilgesetzbuchs, ist es nicht das Bürgerliche Gesetzbuch** welche 1990 mit der Abschaffung des Geltungsbereichs des alten Art. 23 des Grundgesetzes begonnen und jetzt vollendet wurde, **Sie, die Reichsgesetze sind nach wie vor gültig.** beweist seit Ende April 2006 mit Bekanntgabe im Bundesgesetzblatt also endgültig, daß die Justiz der BRD seit Mai 2006 **seit 18.07.1990 und das sagt sogar Ebel** außer vielleicht für Geister, Elfen, Guhle, Wichte und Heinzelmännchen - nur noch für Personen zuständig ist, die bei den örtlichen Gerichten beantragt und bewilligt bekommen haben, sich der **Herrschaftsgewalt der Gerichtsbarkeit der Bundesrepublik Deutschland unterwerfen zu dürfen. Herrschaftsgewalt einer Ansammlung von gewissenlosen Verbrechern, denen man erhobenen Hauptes gegenüber treten muß und ihnen die Wahrheit auf völkerrechtlicher Basis auf den Tisch legen muß.**

Zu beachten:

Die Konsequenzen auf die laufende Rechtsprechung sind, daß die Gesetze wegen Verstoßes gegen

das Gebot der Rechtssicherheit ungültig und nichtig sind (BVerwGE 17, 192 = DVB11964, 147)! **Die Gesetze des Deutschen Reichs sind nach wie vor gültig und sind anzuwenden**

So Herr XXXXX,

gebe es nun im Deutschen Volke keine Volksspalter und sonstigen Volksverhetzer, dann wäre auch hier für alle der rote Faden und damit einheitliche Handlungsrichtlinie gegeben. Zu solchen widersinnigen Verhaftungen, wie von Herrn Frank Uwe Kaleta und jetzt aktuell von Herrn Ralf Dammann würde es gar nicht erst kommen. Feststellungen, wie die Ihrigen, sind wichtig, nur sie helfen in letzter Konsequenz auch nicht weiter. Nur durch Einheit und Geschlossenheit bei Ausschluß aller Ferngelenkten und durch Aufhebung der "Macht des Faktischen"

kommen wir hier weiter.

Wo in diesem Gefasel ist denn da ein roter Faden? Auf der einen Seite kein Grundgesetz auf der anderen Seite ein Beitritt zu diesem nicht vorhandenen Gesetz, die niemals bewiesene Geltung der Weimarer Verfassung, die nie vom deutschen Volk bestimmt wurde, die Umwandlung der Reichsgesetze in Bundesgesetze, die Wandlung des BGB in ein ZGB was 1968 in der DDR statt fand und inzwischen durch das Gesetz vom 22.07.1990 bereinigt ist. Hier ist kein roter Faden durch das Leinen gewoben sondern das Leinen zerrissen und zerknüllt vor die Füße geworfen. Was die Aufhebung der Macht des Faktischen, also die Macht der Tatsachen bedeuten soll wird mir der Schreiber wahrscheinlich ebenso wenig erklären wie er den Geltungsnachweis der WV erbringt. In einem gebe ich dem Schreiber recht, nämlich das wir nur einig und geschlossen unter Ausschluß der Ferngelenkten weiter kommen. Ob aber der Schreiber zu den Wir gehört wage ich zu bezweifeln.

Ich denke, nur wer die Wahrheit, die wahre Geschichte und Rechtslage kennt und mit dieser auch richtig umgehen kann und dabei die notwendigen Schlußfolgerungen für unser Volk zieht, ohne Aggressionen und auch ohne Depressionen zu bekommen, nur der wird mit wahren Freunden und Verbündeten das Deutsche Volk aus dem Sumpf der Zionisten und Dunkelmächte ziehen können.

Das könnte von mir sein, aber wieso schreibt er das?

Und zu guter letzt wird sich über die Deutschen lustig gemacht, man darf ja den Humor nicht verlieren.

Es gibt kein gutmütigeres, aber auch kein leichtgläubigeres Volk als das deutsche. Zwiespalt brauchte ich unter ihnen zu säen. Ich brauchte nur meine Netze auszuspannen, dann liefen sie wie ein scheues Wild hinein. Untereinander haben sie sich gewürgt, und sie meinten ihre Pflicht zu tun. Törichter ist kein anderes Volk auf Erden. Keine Lüge kann grob genug ersonnen werden: die Deutschen glauben sie. Um eine Parole, die man ihnen gab, verfolgten sie ihre Landsleute mit größerer Erbitterung als ihre wirklichen Feinde.

Napoleon I. Bonaparte, Kaiser der Franzosen

Na ja, ein bißchen Wahrheit ist ja wohl dran.

Für schnelle Antworten auf hier entstehende Fragen liegt die Exis im Anhang ansonsten steht meine E- Adresse zur Verfügung. Telefon nur 0163/1334917

Mit freundlichen Grüßen Olaf Thomas Opelt